

# Kostüme

hochelegante  
Neuheiten  
empfiehlt  
aussergewöhnlich  
billig

# M. Schneider.

## Kalle und Umgebung.

Kalle a. S. 9. März

### Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein der Gastwirte von Kalle und Umgebung hielt seine Monatsversammlung bei Herrn Apel in der Delihsherstraße ab. Die nächste Versammlung findet bereits am 29. März, der Lehrlingsentlassung wegen, im Hotel zur „Tulpe“ statt. Zum Jünglingschor wurde als Delegierter Herr Gastwirt Herold als Stellvertreter delegiert. Man teilte auch mit, daß der Kallener-Verband deutscher Gastwirteverbände beim Minister persönlich vorstellig geworden und eine Menge Wünsche unterbreitet habe.

Männergesangsverein Halle a. S. 1911. Der im vorigen Jahre unter der Leitung des Herrn Willy Wurfisch mit dem Zusammenschluß zweier bestehender Vereine neu gegründete „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“, der in seinem ersten Konzert bereits sein Streben nach höheren Zielen auf dem Gebiete des Männergesangs mit großem Erfolg dokumentierte, tritt nunmehr mit seinem zweiten Konzert an die Öffentlichkeit. Am Montag, den 11. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr veranstaltet er in den Tullnhaia seinen ersten Wohltätigkeitsabend zu vollständigen Einkünften (H. Jenaer). Eine ausgesagte, in Berlin überaus gefeierte Konzertsängerin, Frau Maria Ritter, wird als Solistischer Indizien flammenden Künstlerin nach, daß sie „wundervolles Stimmmaterial“, „glänzende Sphäre“, „glänzende Intonation“ und zu allem noch eine „berührende Erscheinung“ glänzend in sich vereinigt. So verpricht der Wohltätigkeitsabend unseres neuen großen Chores äußerst genussreich zu werden. Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.

Stenographenverein „Stolze-Söhne“. Ueber Amerika, Land und Leute, sprach im Stenographenverein Stolze-Söhne Herr D. W. Körner. Der Redner, der als Handlungsschiffe in Amerika weilte, wies einleitend auf die Schwierigkeiten hin, die den von Deutschland einwandernden Handlungsschiffen im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten bevorsteht. Er schilderte, wie die jungen Einwanderer, voller Mißtrauen empfangen, von Kontor zu Kontor um Arbeit nachfragen, heute zum Glück begünstigt, aber schon am nächsten Tage wieder krotlos, das Leben und Treiben in New-York, seine schönen Bauten neben häßlichen Wollentagern, wobei die Ausführungen wohlgehenden Nichtbildner unterzogen. Den Huhlen mit seinem abwechslungsreichen Strands- und Badeleben, seinen reizigen Bräuen und Hafenanlagen ließ er an den Zuhörern vorüberleiten, um nach einer Besichtigung des Bilderschlusses zuletzt den Niagara-fall zu erreichen. Die immerwährenden Schönheiten dieses imposanten Naturschauspiels vermochte er eingehend zu schildern, namentlich die wohlgehenden Bilder zur Zeit der Vereisung fanden lebhaftes Interesse. Die unterfallenden und belehrenden Ausführungen des Redners, die überall eigene Erlebnisse enthielten und von seiner Beobachtungsgabe zeugten, fanden bei den zahlreich im Saale des Hotel „Wettiner Hof“ versammelten Schriftfreunden regen Beifall.

### Der Verkehrsverein E. B.

Hielt gestern abend im Grand Hotel Berges seine ordentliche Generalversammlung ab, die von Herrn Stadtbaurat Lammert eröffnet wurde. Aus dem Geschäftsbericht, den Herr Magistrats-obersekretär Schachtzabel erstattete, ist hervorzuheben, daß der Verein sich im abgelaufenen Jahre um 71 neue Mitglieder und 20 Förderer vermehrt hat, so daß er gegenwärtig insgesamt 376 Mitglieder zählt. Einer Einnahme von 9778,87 Mark steht eine Ausgabe von 6960,24 Mark entgegen, so daß dem Verein ein Vermögen von 2818,63 Mark verbleibt.

Bei dem Punkt „Propaganda“ entpaukte sich eine längere Debatte über die Mittel, die hierzu bewilligt werden sollen. Herr Heise beantragte, im kommenden Jahre 1000 Mark für Propagandazwecke bereitzustellen, gegenüber 700 im Vorjahre. Da nun aber im kommenden Jahre das Vereinsvermögen durch den geplanten Blumenfestlof ohnehin stark in Anspruch genommen wird, so werden auf Antrag des Herrn Stadtbaurat Lammert nur 800 Mark für Propaganda bewilligt.

Herr Direktor Dr. Wolff berichtete über die Tätigkeit des Mitteldeutschen Verkehrsvereins. Es ist gelungen, die Gesamtzahl von Ortsvereinen, die dem Verein angehören, von 58 auf im ganzen 114 auszuheben. Die Wünsche, die der Verein den drei Eisenbahndirektionen der Provinz Sachsen gegenüber geäußert hat, sind zum größten Teil gütlich beiseite gewandt.

Beim nächsten Punkt „Blumenfestlof“ machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß der bisherige Vorsitzende des Blumenfestlofs, Herr Sanitär Ludwig Wehmann, sich aus gesundheitlichen Rücksichten gezwungen sah, sein Amt niederzulegen. An seiner Stelle wurde Herr Ritter gewählt.

Der neue Führer, der vorgewählt wurde, ist nach Inhalt, Papier und Bilderschemm recht gut. Es wurde angesetzt, im nächsten Jahre auch bunte Illustrationen aufzunehmen. Zum Schluß wurde darauf hingewiesen, daß am 2. Juni, dem Termin für den Blumenfestlof, auch vom Verkehrsverein ein Pferderennen abgehalten werden soll. Da es nun aber, wie sich aus den Verhandlungen des Vorjahres ergab, unmöglich ist, einen andern Termin zu wählen, so hofft man, daß vielleicht der Verkehrsverein sein Rennen an einem andern Sonntag werde abhalten können. Herr Stadtbaurat Lammert

meint, man solle zu dem Blumenfestlof auch an die Stadt wegen einer Beihilfe herantreten, was auch beschlossen wird.

## Predigt-Anzeigen.

Sonntag Oculi, 10. März.

Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kranemann. Mittwoch ab. 8 Uhr Passionsabend.

Evangel.-Luther. Gemeinde, Mauersitz. 7. Vorm. 10 Uhr und nachm. 4 1/2 Uhr Gottesdienst.

Freibadstraße der Gemeinde getaufter Christen (Kapitellen). Vorm. 9 Uhr Gebetsabend. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr K.G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Ab. 8 Uhr Unterhaltungsabend. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsdienst. — In Frieden leben, Quellgasse 22: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr K.G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landesstraße), Margaretenstr. 5. Sonntag bis Mittwoch nachm. 4 1/2 und ab. 8 1/2 Uhr biblische Vorträge u. Herrn F. Wende, Remismühle (Schweiz). Donnerstags ab. 8 1/2 Uhr reguläre Bibelstunde.

## Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Singschulung, Hof d. Predigerhäuser. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr An der Marienkirche. 1. Donnerstag ab. 8 Uhr selbstst. Gelangsübungen.

Ulrichsgemeinde. Ev. Männer-, Jünglings- u. Jugendver., Charlottenstr. 15: Sonntag ab. 8 Uhr, Dienstag ab. 8 Uhr abt. Abt., Mittwoch ab. 8 Uhr Jüng. Abt., Freitag ab. 8 Uhr Musikab., Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabteilung, Pastor Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 6-7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Kf. Märkerstr. 1, Pastor Richter. — Kirchen-Gesangverein „Africaner“: Montag, 8 Uhr Fränkischer, 1. berli. — Pfingstsonntag: Freitag nachm. 3-5 Uhr Fränkischer, 1. berli. — Fränkischer Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sängerbau, ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaus (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnab. Turnhalle Friesenstr. Sonnabend ab. 6 1/2 Uhr Gelangsarbeit, in der Herberge zur Heimat F. Heintze. — Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr u. Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer Kleine Märkerstr. 1, Pastor Heintze.

Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausurstr. 12. — Jungfrauenverein, ältere Abt.: Sonntag u. 8-10 Uhr Doppel 3 (Friedrichs); Jüng. Abt.: Montag ab. 8 Uhr Kl. Klausurstr. 12. — Pfingstsonntag: Montag nachm. 3 Uhr Kl. Klausurstr. 12 III. Pfarrhaus. — Bibl. Bepfropfung Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Kl. Klausurstr. 12. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Übungsstunde Kl. Klausurstr. 16 (Kronprinz).

Woißhede. Jugendverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ab. 7 1/2 Uhr u. Donnerstag ab. 7 1/2 Uhr. — Abteilung Weidenplan 6. Mittwoch 8 Uhr Turnen, Mittelstraße 10. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der Herberge zur Heimat, Mauersitz. 7. — Kirchchor: Montag ab. 7 1/2 Uhr im Augustinerkloster, Mittelstraße.

Johannsgemeinde. V. Palmer, Veramml.-Räume K. Hanmitz. 37. Abteilung junger Männer: Sonntag nachm. 7 1/2 Uhr Unterhaltung. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. — Abt. Jung. Mädchen: Dienstag ab. 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag 7 1/2 Uhr Jugendstunde. Sonnabend 7 1/2 Uhr gemeinl. Gebetsverf. — Pastor Fischer, Vereinsräume Fünferhöhe 11 part. Ev. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8-10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ab. 8-10 Uhr Turnen in der Liebenauerstraße. Dienstag ab. 8-10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Spiel- und Lesabend. Donnerstag ab. 8-10 Uhr Bibelstunde. Freitag ab. 8-10 Uhr Stenographie. Sonnabend ab. 8-10 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhaus. — Pastor Rindervater, Vereinsräume Merleburgerstraße 153, Eing. Fünferhöhe. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — Gelangsverein der Johannsgemeinde: Montag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde, Merleburgerstr. 10.

Neumarke. (Larentius u. Stephens). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Veramml. im Gemeindehaus. Montag ab. 8 1/2 Uhr Pfingstsonntag, Freitag nachm. 4 1/2 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein, Jüng. Abt.: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr Ferienstraße 34. — Pfingstsonntag: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindehaus.

Paulusgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Pastor von Broder. Montag ab. 8 Uhr Turnen (Klosterstraße). — Jünglingsverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr Pastor Haberland. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Turnen (Klosterstraße). — Jungfrauenver. I. und II.: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.

Bartholomäusgemeinde. Ev. Männer- und Jünglingsverein: ältere Abt. Sonntag ab. 8-10 Uhr, jüngere Abt. 7-9 Uhr Versammlung. Mittwoch u. Donnerstag Bibelstudium. — Pfingstsonntag: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Pastor Haberland. — Jungfrauenver. I. und II.: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.

Stroße 4. — Kirchchor: Dienstag ab. 8 Uhr Übungsstunde. — Bibelstudium. 4. — Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten“. Sonntag nachm. 4-6 Uhr Knabenarbeit. — Mittwoch ab. 8 Uhr Volontier Übungsstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. — Kirchchor: Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde. — Gemeindefestlof, Alte Promenade 8. Sonntag nachm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gelangsverein (für Klänge), abends 8 1/2 Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Dr. Arnold über „Das neue Leben“. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. — Stadtmittelschule, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vortrag. Redner: Pastor Hübner. Dienstag 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Blauekreuz-Bibelstunde. — Familienlaufvereinsversammlungen: Weidenplan 4. Gemeindehaus Glauchaerstraße, Hohenzollernstraße 11 Gemeindehaus, Schindlerstraße 21. Daselbst Freitag Bibelstudium. — Filiale Schindlerstr. 21: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Turnen junger Mädchen.

## Bund hallischer Kirchenvereine.

1. Bibl. Bepfropfung für die Domgemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Kl. Klausurstr. 13.
2. Gemeinschaft der Johannsgemeinde, Rud. Hanmitz. Freitag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefeststunde. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen. — Filiale E. B. Gemeinschaft. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeindefeststunde. — Bibl. Bepfropfung. 27. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Bepfropfung. 27. und Sonntagstr. 18.
3. Paulus-Gemeinschaft, Hohenzollernstraße 11. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde.
4. Gemeinschaft der E. Stadtmittelschule, Weidenplan 4. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Bepfropfung.

## Theater und Musik.

### Neues Theater.

Halle, 9. März 1912.

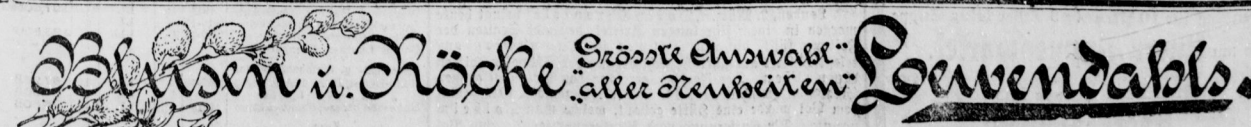
### Klein Eyolf.

In dem im Jahre 1894 verfassten Schauspiel Ibsens „Klein Eyolf“, das heute in Halle zum ersten Male zur Aufführung gelangte, sehen wir eine auf unheimlichen Motiven aufgesetzte Ehe in Trümmern gehen und diese neu erdichtete mit der Auffassung auf einen milden lebensfähigen Frieden. Die Veränderung geht nur sich durch das „Geleit der Handlung“, unter dem eine Klärung des Schuldverhältnisses und ein Trüben auf die Vergeltung zu verstehen ist. Aber ist in der späteren Schaffensperiode, in welche die Entdeckung von „Klein Eyolf“ fällt, zu einer veränderten Auffassung von der Menschheit gelangt. Durch menschliche Schwäche entsteht die Schuld, die Schuld schafft keine Gewissensqualen — der Dichter schreitet auf einem Wege dahin, der ebenbürtig zu einem tragischen Ende als zum milden Kompromiß führen kann, und er entscheidet sich für den letzteren.

Allmers und Rita fanden nicht das Glück, das sie suchten. Rita, eine Frau von erschöpfender Leidenschaft, glaubt aus Liebe geheiratet zu sein, es war aber nur eine Verarmtheit von Seiten des Mannes, ihrer „goldenen Berge“ wegen. Allmers heiratete Rita aus Ehrgeiz für seine Stiefmutter Rita, die durch die Sünde der Mutter nicht seine Schwester ist. Rita ist nie in den uneingeschränkten Besitz des Mannes gekommen. Sie muß und mit Klein Eyolf, ihrem Kinde, Allmers sehr gekümmert, nur der Einigkeit auf den Bergeshängen in sein Heim zurück und will, was er bisher nicht war, seinem Kinde ein liebevoller Vater sein. Da er nicht mehr seiner wissenschaftlichen Arbeit nachgehen will und sich zwischen Rita und dem neuen Kräfteinheim Vorheim ein zartes Band zu spinnen scheint, so hätte Rita ihren Allmers jetzt allein, wenn nicht Klein Eyolf wäre. Sie beugt einen Gedanken an dem Kinde, das zum Krüppel geworden ist, weil es die Eltern in einer heftigen Liebesunde unvorsichtig gelassen haben. Durch die heftige Naturgewalt — verlorpört in der Kattenmansel — geht Klein Eyolf zugrunde in demselben Augenblick, als der jähredliche Wunsch in Rita aufsteigt.

Die offenen Augen des toten Knaben verfolgen Rita. Die Entfremdung zwischen den Gatten wird immer ausgeprägter und Allmers weiß jetzt, was ist zu seiner Stiefschwester Rita hingezogen hat, als er erfährt, daß sie nicht seine Schwester ist. Er lernt die wahre Genossin seines Lebens kennen, als ihn das Schicksal gebunden hat. Sie entschwindet ihm, wie seine wissenschaftlichen Arbeiten ihm entschwinden, wie sein Kind, das für ihn eine Lebenspflicht verkörperte, die er erfüllen durfte. Rita ist Vorheim. Die beiden Ehegatten heben sich gegenüber und suchen auf neue ein Glück. Sie wollen Verliebte finden in selbstlichem Wohltun.

Die Darstellung ist als durchaus gelungen zu bezeichnen. Herrn Goebel muß man Dank wissen, daß er an seinen Benefiziaten ein Stück des nordischen Meisters den Bühnen des Neuen Theaters vermittelt hat. Sein Allmers war fleißig durchdacht und in den wesentlichsten Zügen getroffen.



Köcke in. Köcke. Größte Auswahl aller Kleider. Lewendabls.

Welle hätte er in seinem Verhältnis zu Älia die Pflicht...  
Ernst Joesl

**Vermischtes.**

**Der englische Bergarbeiterstreik.**

□ Aus London wird gemeldet:  
Die Regierung hat die Bergarbeiter und Besenbesitzer aufs neue eingeladen...

**Eine zweifache Entführung.**

die an das geistliche Aemter des Jenaer Ingenieurs Richter erinnert...

**Schnelldrahtsperre.** Die Generalausperrung in der Sächsischen Provinz...

**Tod durch elektrischen Schlag.** Bei einer Reduktion der Innenspannung...

**Sanungslid.** Auf dem Inspektionsvergnügen in Sagendingen...

**Wahnsinn.** In Ferrara wurde eine Frau durch Hammer- schläge...

**Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.**

Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1692. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

**Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.**

| Dividende                       | Rate | Zins  | Kursnotiz |
|---------------------------------|------|-------|-----------|
| Deutsche Fonds u. Stadtanleihen | 3%   | verz. | 101,300   |
| Preuss. cons. Anl. 1881         | 4%   | 3     | 97,700    |
| Halle-Cons. Anl. 1881           | 4%   | 3     | 97,500    |
| Stad-Anleihen                   | 4%   | 3     | 101,500   |
| Halbberstädter Stadt-Anl.       | 4%   | 3     | 90,700    |
| Lepziger Stadt-Anl.             | 4%   | 3     | 100,900   |
| Naumburger Stadt-Anl.           | 4%   | 3     | 92,500    |
| Nordhäuser Stadt-Anl.           | 4%   | 3     | 91,900    |
| Weissenfels Stadt-Anl.          | 4%   | 3     | 100,000   |
| Zerbster Stadt-Anl.             | 4%   | 3     | 91,000    |
| Landeshaffl. Central-Pfandbr.   | 4%   | 3     | 88,750    |
| Magdeburger Pfandbrief-Anstalt  | 4%   | 3     | 100,000   |
| Sächs. Pfandbrief-Anstalt       | 4%   | 3     | 100,700   |
| Preuss. Pfandbrief-Anstalt      | 4%   | 3     | 99,800    |
| Berliner Pfandbrief-Anstalt     | 4%   | 3     | 100,750   |
| Präuss. Pfandbrief-Anstalt      | 4%   | 3     | 93,000    |
| Präuss. Pfandbrief-Anstalt      | 4%   | 3     | 93,000    |
| Präuss. Pfandbrief-Anstalt      | 4%   | 3     | 93,000    |

**Konzert des Lehrerangereins Halle.**

Leitung: Chorleiter Karl Klauer. Mitwirkende: Elisabeth Franke-Wittenberg (Soprano).

Der Lehrerangereins wies dieses Mal davon ab, in seinem zweiten Konzert die Chorleitung zu bringen...

Das gewählte literarische Programm zeigte den vornehmen Sinn und Geschmack des neuen Dirigenten...

So viel sich feiern gelte, hat der Lehrerangereins verein in der Wahl des Dirigenten, wie vorauszu- setzen...

Der Charakter der Gesänge ist in der Wahl der Texte und dem Textort, was glänzend in der Wahl der Temp...

Die Solistin, Fräulein Elisabeth Franke, sang die einsamen alten Österröcherlieder...

Das Publikum - man sah auch den früheren Dirigenten Prof. Reule - spendete nach allen Nummern dankbaren Beifall.

**Letzte Nachrichten.**

**Kämpfe Reichstagsmandat.**

a. Berlin, 9. März. Wie berichtet wird, haben die Sozialdemokraten ihren Einspruch...

**Berliner Straßenbahn.**

a. Berlin, 9. März. Aus Kreisen der Aktionäre der Berliner Großen Straßenbahn soll in der nächsten Generalversammlung...

**Drohender Ausfall.**

Hannover, 9. März. (Privattelegramm.) Unter den Bergarbeitern der Bergwerke im Osthannoverschen Gebirge...

**Selbstmord eines Generals.**

m. Warschau, 9. März. In einem hiesigen Hotel tödete sich ein aus Lublin angekommener 57jähriger aktiver Generalmajor...

**Aufrechterreiner Verurteilung.**

r. Petersburg, 9. März. Der Prozess wegen Betrügereien bei der Wolga-Schlagbaum-Bahn wurde heute nach mehrtägiger Dauer beendet...

**Zur Entdeckung des Südpols.**

London, 9. März. Daily Chronicle bringt heute morgen in einem sehr langen Artikel, der acht Seiten der Zeitung füllt...

**Bekanntmachung.** Es wird empfohlen zu kochen:  
März 11. Knorr Geflügelsuppe  
" 12. " 7 Schwabensuppe  
" 13. " Knorr Hartstoffsuppe  
" 14. " Weibrettsuppe  
" 15. " Knorr Grünerbsuppe  
" 16. " Eierspähesuppe  
Jeden Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe nur mit Knorr Suppenwürfel.  
Nach dem Urteil der Kenner sind Knorr Suppen die besten.



Standesamts-Nachrichten.

Salle-Nord. 8. März 1912. Aufgehoben: Der Kaufmann Hugo Wandel, Albrechtstr. 11, u. Ehe-Gesetz, Darmstadt, 23. Geboren: Dem Feuerwehmann Wilhelm Krauß 1. Marie, Schillerstr. 33. Dem Arbeiter Hermann Schönefeld 1. Anna, G. Golenitz 29. Dem Schlosser Hans Schumann 5. Gerbard, Fischerstr. 13. Dem Betriebsführer Richard Arbeiter 1. Margarete, G. Golenitz 39. Dem Kaufmann Karl Schaaf 1. Magdalena, Beethovenstr. 1b. Dem Chemiker Dr. phil. Dietrich Meyer 5. Friedric, Reiffstr. 100. Dem Postassistenten Max Heise 5. Erich, Gumboldtstr. 45. Dem Klempner Ludwig Schmidt 1. Charlotte, Hermannstr. 26.

Salle-Süd. 8. März 1912.

Aufgehoben: Der Motorwagenführer Franz Nijhoff, Dehauerstraße 14, u. Marie Ohme, Grandepflanz 17. Der Stellmacher Reinhold Kattler, Liebenaustr. 11, u. Anna Ohme, Knabenstr. Der Drechsler Georg Trautman, Seuburg, u. Marie Knabe, Seuburgstr. 27. Der Maschinenführer August Schumann, Thomsenstraße 45, u. Helene Metke, Sternstr. 14. Der Fabrikant Otto Otto, Zeitzeigerstr. 82, u. Walfrid Klemm, Eichenhof. Geboren: Dem Kaufmann Franz Schöber 1. Dorothea, Schmetzerstr. 39. Dem Arbeiter Wilhelm Meißius 5. Hans, Wälderstr. 1. Dem Arbeiter Julius Kloppe 1. Martha, Weinstraße 87. Dem Arbeiter Karl Hoffmann 1. Gertrud, Hüttenstraße 21. Dem Arbeiter Robert Gierth 5. Friedric, Hüttenstraße 5b. Dem Schneider Paul Bernath 5. Selma, Schwefelstraße 17. Dem Modellfabrikant Paul Henner 1. Erna, Trossitzstr. 20. Dem Fleischermeister Friedrich Kersten 5. Friedric, Forststr. 23. Dem Heizer August Konradt 5. Erwin, Forststr. 2. Dem Hofboten Paul Hempel 1. Marianne, Kuttelhof 9. Dem Arbeiter Josef Kruganski 1. Elise, Schloßstr. 1.

Geboren: Des Baumunternehmers Gustav Her I. Gertrud, 3 J. Claudastraße 20. Des Bautechnikers Walter Krosch 5. Lotte, Mittel Hofmannstr. 4. Anna Deibel aus Brannschweig, 29 J. Klindt, Der Juchende Heinrich Koyat aus Helbra, 59 J. Klindt, Des Arbeiters Otto Gieschicht 5. Otto, 1 Miede, Ritterstraße 71. Des Tischlers Eduard Haupt 1. Lotte, Mittelstr. 3. Unwärtige Aufgebote. Der Kupferhändler R. D. Henje u. E. L. Kirchsje, Holleben. Der Arbeiter Fritz Knode u. Sophie Sperl, Erfurt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bel der Deutschen Militärerdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt A. G. in Hannover waren im Monat Februar 1912 zu registrieren: 1038 Anträge über 2904 180 Mk. Versicherungskapital, sind rund 100 000 Mk. mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Von Erträgen (1879) bis Ende Februar d. J. gingen ein 466 709 Anträge über 727 974 710 Mk. Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Jahre 1911 betragen ca. 13 000 000 Mark; die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt ergeben rund 143 000 000 Mark. Der Hypothekenbestand betrug am Jahresabschluss 127 792 215 Mk. Die Landesbank der Provinz Westfalen leg am Sonnabend, den 16. März 1912, 10 000 000 Mk. 4proz. Westfälische Provinz-Schuldverschreibungen Ausgabe VI - unkündbar und unverlosbar bis 1925 - zum Kurse von 100,25 Proz. zur Zeichnung auf und erhitet Anmeldungen durch die Hallesche Zeichnungsstelle H. F. Lammert, Halle a. S. Franchise sind an der Kasse des Bankhauses erhaltlich. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat zwischen dem 22. März und 20. April d. J. zu erfolgen. (Siehe Inserat in der heutigen Nummer.)

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprecheinst.) Die Börse eröffnete zunächst in ziemlich fester Haltung angesichts der optimistischen Stimmung in England bezüglich des dortigen Bergarbeiterstreiks. Auch hatte New York wieder in zuversichtlicher Haltung notiert. Bald jedoch trat ein Stimmungsumschwung ein, verursacht durch eine Erklärung des alten Bergarbeiterverbandes, wonach es kaum mehr möglich sei, die Lohnbewegung im Ruhrgebiet zu unterdrücken. Die anfangs erzielten Gewinne gingen daher zum größten Teil wieder verloren. Besonders Bergwerkaktien waren rückgängig. Nur Holzeisen konnten sich behaupten. Heilmische Banken waren umsatzlos, wie überhaupt das Geschäft infolge Zurückhaltung der Spekulation sehr zu wünschen übrig liess. Von Bahnen fanden besonders Canada im Anschluss an New York Beachtung. Schiffsaktien waren preisfallend, in erster Reihe Lloyd. Am Rentenmarkt konnten Türkenlose eine Befestigung von 1/2 Proz. erfahren. Infolge von Interventionskäufen trat später eine leichte Erholung ein, doch blieb das Geschäft still. Falkenstein Gardenfabrik 139,50. Hermann-Mühlen zu Posen 163,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 133,00.

Produkten-Börse.

Am Getreidemarkt war Weizen auf gute Auslandsberichte fest, Roggen wenig verändert. Hafer dagegen ebenfalls fest. Ribbel schwächer.

Weizen märkisch 209,50-210,50, per Mai 217,00, per Juli 215,75, Sept. 205,00, Febr. Roggen märkisch, 196-197,00, per Mai 193,00, per Juli 193,75, Sept. 191,00, Febr. Hafer märkisch 210,00-210,00, mittel 209,00, gering 200,00 bis 203,00, per Mai 193,50, per Juli 172,50, Sept. 167,00, Febr. Mais alter 170,00-180,00, neuer 170,00-180,00, per April 170,00, per Mai 168,50, per Juli 165,50, Geschäftslos, Rubelöl per Mai 61,50, per Okt. 60,00 Schwach.

Waren und Produkte.

Leinwand-Produkten-Börse. (Eigener Drahtbericht.) Lokopresse vom 9. März, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen baß Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto inländ. 201-203 baß, argent. - - - baß, Canada 210-210, russischer - - - baß, Manitoba 240-252, Febr. Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 183-188 neuer - - - Posener 193-196, russischer - - - baß, Böhmerp. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 217-217, baß, feinste alte No. 1, Saalegerste 222-224 baß. Malt- und Futterweizen 178 bis 190 baß. Hafer per 1000 kg netto inländ. alter 208-212 baß, neuer - - - baß, alt, 204-212 Still. Mais per 1000 kg netto, amerik. 190-194, baß, runder - - - Cinquantin 144-163 baß. Raps per 100 kg - - - G. Baskenweizen per 100 kg netto, 1450 1800 baß. Neue No. 1, Biss, per 100 kg netto, 1920-1925, Belp. Weizenmehl 0/1 25,00-25,50, Roggenmehl 0/1 23,00-23,50.

Zucker.

Magdeburg, 8. März. Kornzucker 88%, ohne Fass 15,00-16,10, Naanprodukte 75%, ohne Fass - - - , Steig. Brodrattin I ohne Fass 2,75-2,80, Kristallzucker I mit Nass 27,00, Gemahlene Rohrzucker mit Nass 25,50-25,75, Gem. 30% Standard, 20-26,25, Still. Rohrzucker I, Produkt, trans. per 100 B. Nord Hamburg per März 15,75, G. 15,00 B. Oktober 11,57(1) G. 11,24(1) B. April 11,50 G. 11,53 B. Okt.-Dez. 11,65 G. 11,70 B. März 11,50 G. 11,53 B. Nov.-Dez. 11,65 G. 11,69 B. August 11,52(1) G. 11,15 B. Jan.-März 11,72(1) G. 11,17(1) B. September 14,75 G. 14,90 B. London Still.

Kaffee.

Hamburg, 8. März. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Unions, frei an Bord Hamburg per März 16,77(1) per April 17,00, per Mai 16,00, per Aug. 16,15, per Okt.-Dez. 16,07(1) per Jan.-März - - - , Fester.

Metallo.

Glasgow, 8. März. (Schluss.) Roh Eisen stetig, Miädeobrough warrants 60(1/2).

Wasser der Saale.

Tr. h. a. 8 März abends 2,32 m 9 März morgens 2,36 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table with multiple columns listing stock prices for Berlin, Leipzig, and other markets. Includes sections for Berliner Börse, Leipziger Börse, and various international markets like London, New York, and India.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

